

**Vorlage
für die Sitzung
der städtischen Deputation
für Sport
am 15. November 2016**

Bericht Sportanlage Oeversberg – aktueller Sachstand

A. Problem

Die Mitglieder der Deputation Sport haben in der Sitzung vom 16.08.2016 um einen Bericht zum Sachstand Sportanlage Oeversberg gebeten.

B. Lösung

Am 26.10.2016 fand im Ortsamt Vegesack ein Treffen zur aktuellen Situation der Sportanlage Oeversberg statt. Neben der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, welche durch Staatsrat Herrn Fries und Mitarbeitern des Sportamts vertreten war, nahmen Prof. Dr. Hülsmann und Herr Langer von der Jacobs University (JUB), das Ortsamt Vegesack (Herr Dornstedt, Herr Dr. Hartwig), Frau Gessner seitens des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, die Wirtschaftsförderung Bremen, Immobilien Bremen, das Bauamt Bremen-Nord, der Kreissportbund (KSB) Bremen-Nord und alle auf dem Oeversberg ansässigen Vereine teil. Es wurde der aktuelle Sachstand ausgetauscht. Dabei machten die Vertreter der JUB deutlich, dass für die weitere Expansion der JUB ein konkreter Raumbedarf besteht, dieser jedoch nicht zwingend auf dem gesamten Oeversberg abgedeckt werden muss. Zudem seien sie unbedingt an einer gemeinsamen Lösung interessiert. Die Vertreter des organisierten Sports konnten ihre Sorgen darstellen und baten um eine möglichst kurzfristige Entscheidung, damit Planungssicherheit für die Vereine bestehen könnte.

Alle Beteiligten einigten sich darauf, Anfang Dezember ein weiteres Treffen dieses Kreises zu terminieren. Bis dahin soll eine kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Vertretern der Senatsressorts, der JUB, des OA Vegesacks, des Bauamts Bremen-Nord, Immobilien Bremen und des KSB Bremen-Nord als Vertreter des organisierten Sport mögliche Lösungsansätze vorbereiten.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Keine. Eine Genderrelevanz wird nicht gesehen. Die städtischen Sportanlagen stehen allen Nutzern, unabhängig vom Geschlecht, zur Verfügung. Jedoch ist anzumerken, dass die Sportarten Fußball und BMX meist mehr von männlichen Sportlern ausgeübt werden.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.